

# Alternierendes Mähen fördert die Artenvielfalt

## Problem

Nützlingen mangelt es in Obstplantagen oft an ausreichendem Nahrungsangebot und Nistplätzen. Die meisten Maßnahmen zur Verbesserung der biologischen Vielfalt erfordern Investitionen zur Umsetzbarkeit.

## Lösung

Alternierendes Mähen ist eine günstige, einfache und schnell umsetzbare Maßnahme, um das Nahrungs- und Nistangebot der natürlichen Gegenspieler zu erhöhen.

## Vorteile

Der Arbeitsaufwand sinkt, was Zeit und Kosten spart. Alternierendes Mulchen schont die Fahrspuren und erhöht die Vielfalt anderer, auch indifferenter Pflanzen- und Tierarten in der Obstanlage.

## Praktische Empfehlung

- Alternierendes Mulchen ist eine Maßnahme, um die natürlichen Antagonisten relevanter Schädlinge im Obstbau, wie Blattläuse, Fruchtschalenwickler, Blutlaus usw., zu stärken.
- Mähen Sie je nach Witterung zwischen April und August alternierend. Der wichtigste Zeitraum ist das Frühjahr.
- Mähen oder walzen Sie die Fahrspuren alle 4-6 Wochen. Lassen Sie dabei mindestens jede zweite Fahrspur aus und mähen Sie diese dann zeitversetzt, so dass in der Anlage Grasstreifen unterschiedlichen Alters entstehen.
- Grasschnitt kann in die Baumreihen gemulcht werden, um konkurrierendes Unkraut zu unterdrücken.
- Vorsicht beim Wühlmausmanagement: Höheres Gras bietet Wühlmäusen eine bessere Deckung und kann zu einer höheren Vermehrungsrate führen. Um dieses Risiko zu senken, sollten Sie die äußersten Fahrspuren der Obstanlage konsequent kurz mulchen.
- Geeignete Techniken sind alle gängigen Mäh- und Mulchgeräte für den Obstbau. Bewährt haben sich flache Sichel- und Schlegelmulchgeräte. Auch Walzen können eingesetzt werden.

## Checkliste für die Umsetzung

### Thema

Pflanzenbau, Gartenbau, gemäßigte Früchte

### Schlüsselwörter

Pflanzenschutz, Schädlingsbekämpfung, Biologische Schädlingsbekämpfung, Biodiversität

### Kontext

Mitteleuropa

### Anwendungszeitpunkt

Frühling-Sommer

### Ausrüstung

Standard-Mulch-/Mäh- oder Rollgeräte

### Am besten geeignet für

Öko-Obstbau (Kernobst)



Bild 1: Sichelmäher (Foto: T. Fahje, FÖKO, 2018).



Abbildung 2: Fahrspur mit natürlicher Vegetation (Foto: N. Oeser, FÖKO, 2018).

## Weitere Informationen

### Weblinks

- [Alternierendes Mulchen \(DE\)](#)
- Biodiversitätsförderung im Ökoobstbau – Maßnahmenkatalog
- Auf der Plattform [Organic Farm Knowledge](#) finden Sie weitere praktische Empfehlungen.

## Über dieses Praxisbeispiel

**Herausgeber:** Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V. (FÖKO)  
Traubenplatz 5, D-74189 Weinsberg  
[www.foeko.de](http://www.foeko.de)

**Autor:** Niklas Oeser

**Kontakt:** [niklas.oeser@esteburg.de](mailto:niklas.oeser@esteburg.de)



**Review:** Ambra de Simone, Ilsa Phillips (IFOAM Organics Europe), Lauren Dietemann (FiBL)

**Permalink:** [organic-farmknowledge.org/tool/44994](https://organic-farmknowledge.org/tool/44994)

**Projektname:** BIOFRUITNET- Förderung der Innovation in der ökologischen Fruchterzeugung durch stärkere Netzwerke

**Projekt-Website:** <https://biofruitnet.eu>

© 2022